Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 94 (1997)
Heft: 9

Artikel: EMU-Versandkatalog erhältlich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-840410

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

politisch aktiv werden und ihre Funktion als Dachorganisation ausbauen.

51 Beratungsstellen in der ganzen Schweiz bieten Behinderten und ihren Angehörigen kostenlose Beratung an. Diese und weitere Dienstleistungen wie Fahr- und Entlastungsdienste, Wohnschulen, Erwachsenenbildung usw. werden zu 44,4 Prozent durch private Mittel finanziert. Der Gesamtaufwand der Pro Infirmis betrug 1996 48,3 Mio. Franken. Als Zeichen der Anerkennung wertet Pro Infirmis die Tatsache, dass die Beiträge der öffentlichen Hand trotz Spardruck stabil geblieben sind, hingegen spürt die Organisation den Spardruck in den Haushalten. Bei der Mittelbeschaffung spielen Schenkungen und Legate eine immer wichtigere Rolle; 5,4 Mio. Franken wurden im letzten Jahr der Pro Infirmis anvertraut.

pd/cab

Abkommen mit Slowenien

Am 1. August 1997 ist das Abkommen über Soziale Sicherheit zwischen der Schweiz und Slowenien in Kraft getreten, welches am 10. April 1996 unterzeichnet worden war. Die sozialversicherungsrechtlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Slowenien wurden bisher durch einen Vertrag mit dem ehemaligen Jugoslawien geregelt. Das neue Abkommen bezieht sich auf die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, die Unfallversicherung sowie die Familienzulagen in der Landwirtschaft. Zusätzlich enthält es noch gewisse Bestimmungen über die Krankenversicherung. Der Vertrag bringt eine weitestmögliche Gleichbehandlung der Staatsangehörigen beider Vertragspartner und gewährleistet insbesondere auch die Auslandszahlung der Renten. *pd*

EMU-Versandkatalog erhältlich

Ende August '97 kommt der EMU-Versandkatalog 1997/98 zum zweiten Mal mit erweitertem Sortiment in einer Auflage von 50'000 Exemplaren auf den Markt. Auf 40 Seiten sind rund 200 Büro- und Haushaltartikel für den täglichen Bedarf zuhause oder im Büro, aber auch Designprodukte zu finden. Ein Novum ist der handliche und zusammenklappbare Dokumentenhalter, der speziell für die ergonomischen Ansprüche von Studierenden konzipiert ist. Zur neu entwickelten Designlinie gehört ein aus Metall gefertigter Zeitungshalter, der sich für Restaurants wie Presseagenturen eignet. Der EMU-Versandkatalog ist die einzige Verkaufsdrehscheibe für Produkte, die sozialverträglich, ökologisch und ausschliesslich in der Schweiz hergestellt sind. Er eröffnet geschützten Werkstätten und Arbeitslosenprojekten den Marktzugang für Eigenprodukte und ist ein konsequenter Schritt zur Förderung der Eigenwirtschaftlichkeit im Sozialbereich.

Zu beziehen ist der EMU-Versandkatalog unter Telefon und Fax 01 / 942 18 78.